

erbse - index

01

02

03 Konzept

04 Interface - Legende

05

06 Funktionsdiagramme

07 Zeitplan

08 Kostenkalkulation

Funktionsbetreuung

09 Gewährleistung

10 Verfassererklärung

er b s e (arbeitstitel)

Endogenes Rendering und BildSystem zur Erkenntniserweiterung

(das endgültige Konzept kann erst nach Analyse des neuen Bibliothekssystems vorgelegt werden)

Unsere Idee ist es die Qualität der Konstanzer Universitäts-Bibliotheks-Datenbank/Suchmaschine (DS) vom Individuellen ins Visuelle und Relationale hinein zu verlängern. Wir wollen die bestehende DS über ihre lineare und stringente Struktur hinaus in eine Bildlichkeit, Kontextualität und Emotionalität erweitern, um damit andere Informations- und Interessens-Zusammenhänge sichtbar und kommunizierbar zu machen.

Bei der vertiefteren Untersuchung der Bibliotheksdatenbank fiel uns das „**erb**sen-Potential“ der Informationen auf, die sich in den „Karteikarten“ verbergen. Diese Informationen identifizieren das einzelne Buch nicht nur innerhalb der komplexen Ordnung des Gesamtbestandes, sondern sind auch Wegweiser zum realen Standort in der Bibliothek. In seiner Ganzheit sind diese Karteikarten, sowie diese Bücher, die sie ausweisen, einmalig, im Detail zeigen sie aber oft überraschende oder sonderbare Übereinstimmungen.

Anstatt uns, wie im Vorkonzept formuliert, auf die Suchbegriffe zu konzentrieren, rückten so immer mehr die vielseitigen Parameter der Buchidentität ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Die Idee eine „stringente Struktur ins Visuelle und Relationale“ zu erweitern, um sie über das Rationale hinaus ins Assoziative, Emotionale und Intuitive zu verlängern blieb gleich, verlagert wurde aber der Schwerpunkt, welcher diese Visualität und Dynamik in **er b s e** auslöst.

Die Karteikarten, bzw. deren **Parameter**, im folgenden **erbsets** genannt, sind die das Buch indentifizierenden Ausweise mit all ihren spezifischen Einträgen (Name, Autor, Jahr, Signatur, etc.) und bilden den alphanumerischen Fundus für sämtliche Darstellungsweisen ihres netzhaften Teil-seins in **er b s e**.

Unsere Untersuchungen und Spiele mit den **erbsets** liessen uns entdecken, dass diese nicht nur archivarisch relevante Daten bergen, sondern, in Beziehung mit **erbsets** anderer Bücher gesetzt, neue Assoziations-Spielräume eröffnen können.

So können sich Bücher anhand ihrer **erbsets** z.B. deshalb so gleichen, weil sie in ein und demselben Feld das selbe Thema beleuchten, umgekehrt kann es aber ebenso vorkommen, dass diese Übereinstimmungen von zwei ganz verschiedenen Feldern und Themen herrühren, und nur deshalb entstehen, weil es zu „zufälligen“ Schnittmengen kommt.

Die **erbsen** ist die Erweiterung bibliothekarischer Prinzipien und Möglichkeiten: folgt das System in der Bibliothek und online einem strengen rationalen Faden, erlaubt die **erbsen** das Generieren eines assoziativen, vieldeutigen Netzes von inhaltlichen Zusammenhängen über diese hinaus. **erbsen** ist im Gegensatz und in Ergänzung zum System der Bibliothek ein poetischer Bedeutungs-Generator.

Mit welchen Bedeutungen und Überraschungen ist zu rechnen? Was wird sichtbar wenn ich z.B. in einem Zoom-out gleichzeitig alle **erbsen** aller Felder sehe? Kann ich tendenziell erkennen wo sich Interessen plötzlich kanalisieren? Entstehen gewisse „hot-spots“ wegen bedeutenden Zeitereignissen ausserhalb, oder etwa in Prüfungshochzeiten innerhalb der Universität?

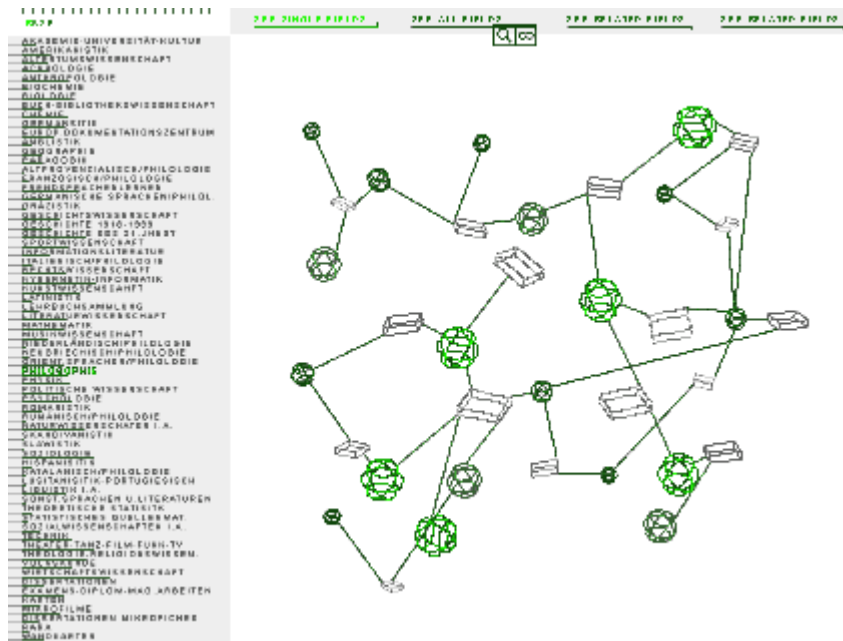
Immer dann, wenn eine Suchoperation auch zu einer Ausleihe führt, das heisst, wenn ein Buch seinen angestammten Heimatort im Regal verlässt, wird **erbsen** aktiv.

erbsen setzt dann die **erbsen** in einen nach verschiedenen Kriterien geordneten Beziehungsfluss und generiert somit eine art „bibliothekaren Hypertext“: die aktiv verlinkten Ähnlichkeiten, Verwandtschaften und Kongruenzen der **erbsen** und der dahinter verborgenen Bücher, Regale, Felder, Räume, Gebäude und in einem späteren Schritt vielleicht auch die Personen, die diese Bücher lesen.

Aus diesen Vergleichen oder Suchen nach Übereinstimmungen wachsen dann im **erbsen** die **erbsen**. Ein Beispiel: ein Buch aus der Biologie "Vom Leben der Faultiere" und eines aus dem Fachgebiet Politologie "Das Leben im Wohlstand" werden im selben Zeitraum ausgeliehen – der **erbsen** registriert eine Übereinstimmung - "Leben" - und beide Bücher, sowie die diese Bücher verbindende **erbsen** erscheinen.

Neben diesem einfachen Beispiel, bei dem eine Übereinstimmung festgestellt wurde, gibt es noch 3 - 4 Kriterien (z.B. Autor, Titelstichworte, Schlagwortketten, Erscheinungsjahr, Standort etc.), nach denen der **erbsen** alle **erbsen** filtert und Relationen zur Darstellung bringt.

Da wir aber jetzt nicht in Erfahrung bringen können, welches die Charakteristika des neuen Systems, und welches die Daten sind, auf die wir Zugriff haben werden, können wir in diesem Moment auch noch nicht konkreter werden.



Im **Hauptfenster** des Interface soll die Buch < > **e r b s e -** Relationalität dargestellt werden. Auf den Buch-icons, wie den **e r b s e n**-icons erscheinen on-mouse-over Fensterchen: das Buch zeigt sein **erbset**, die **e r b s e** den Begriff, die Signatur etc., was zu ihrer Generierung und Verbindung führte.

Auf der **Menüleiste** können verschiedene Darstellungsweisen abgerufen werden.

- Nach einem oder mehreren Fachgebieten
- als Gesamtbild, in dem sämtlichen Gebiete und alle generierten **e r b s e n** zu sehen sind, fokussiert interessante Momente (wie z.B. eine Hyperaktivität innerhalb der Politologie und Theologie zum Thema Islam nach dem 11. September etc), in dem man sich ein- und auszoomen kann.

Die **Liste links** visualisiert eine Fachgebiet-Statistik, die die Anzahl der ausgeliehenen Bücher innerhalb eines definierten Zeitrahmens im jeweiligen Fachgebiet mitdokumentiert.

In einem **zusätzlichen kleineren Fenster** (welches ein- und ausgeblendet werden kann) läuft ein Protokoll, das alle eingegebenen Suchschlagworte Real-time anzeigt. Diese Begriffe stehen zwar in der jetzigen Vorstellung nicht in direkter Beziehung zu den Büchern und **e r b s e n**, stellen aber eine weitere Ebene des „bibliothekaren Hypertextes“ dar.

erbse - interfacelegende

erbse - logolink auf Team, Programmhintergrund und "mail us"

Interface zeigt alle Felder und deren Verknüpfungen, Zoom-Werkzeug erlaubt ein- und auszoomen

Leerfeld für eine weitere Darstellungsweise, die sich aus unserer Auseinandersetzung mit dem neuen Bibliothekssystem ergeben wird

Fachgebiete - Statistik

Masstab, 1 Strich = x Bücher

Interface nach einzeln gewähltem Fachgebiet

Interface nach gewählten Fachgebieten

The screenshot shows the ERBSE interface. On the left is a vertical list of disciplines: AKADEMIE-UNIVERSITÄT-KULTUR, AMERIKANISTIK, ALTERTUMSWISSENSCHAFT, ARCHAEOLOGIE, ANTHROPOLOGIE, BIOCHEMIE, BIOLOGIE, BUCH-BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT, CHEMIE, GERMANISTIK, EUROPADOKUMENTATIONSZENTRUM, INDIKISTIK, GEOGRAPHIE, PÄDAGOGIK, ALTPROVENZIALISCH/PHILOLOGIE, FRANZÖSISCH/PHILOLOGIE, FRENSPRACHENLERNEN, GERMANISCHE SPRACHEN/PHILOLOGIE, GRAZISTIK, GESCHICHTSWISSENSCHAFT, GESCHICHTE 1318-1399, GESCHICHTE DES 21. JHNDT, SPORTWISSENSCHAFT, INFORMATIONSLITERATUR, ITALIENISCH/PHILOLOGIE, RECHTSWISSENSCHAFT, KYBERNETIK-INFORMATIK, KUNSTWISSENSCHAFT, LATINISCH, LEHRBUCHSAMMLUNG, LITERATURWISSENSCHAFT, MATHEMATIK, MUSIKWISSENSCHAFT, NIEDERLANDISCH/PHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH/PHILOLOGIE, ORIENT SPRACHEN/PHILOLOGIE, PHILOSOPHIE (highlighted), POLITISCHE WISSENSCHAFT, PSYCHOLOGIE, ROMANISTIK, RUMANISCH/PHILOLOGIE, NATURWISSENSCHAFTEN I.A., SKANDINAVISTIK, SLAWISTIK, SOZIOLOGIE, HISPANISTIK, KATALANISCH/PHILOLOGIE, LUSITANISCH/PHILOLOGIE, LINGUISTIK I.A., SONST. SPRACHEN U. LITERATUREN, THEORETISCHE STATISTIK, STATISTISCHES QUELLENMAT., SOZIALWISSENSCHAFTEN I.A., TECHNİK, THEATER-TANZ-FILM-FUNK-TV, THEOLOGIE-RELIGIONSWISSEN, VOLKSKUNDE, WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT, DISSERTATIONEN, EXAMENS-DIPLOM-MAG-ARBEITEN, KARTEN, MICROFILME, DISSERTATIONEN-MIKROFICHD, RARA, WANDKARTEN.

At the top of the interface are buttons: "SEE SINGLE FIELDS", "SEE ALL FIELDS", and "SEE RELATED FIELDS". A search icon is also present. A link labeled "B" points to the "Link zur Bibliotheks-Datenbank/Suchmaschine".

The central area displays a network graph with nodes and connecting lines. Nodes are represented by icons of varying sizes and shading, indicating different time periods.

On the right, a search results window is open, showing a list of search results with associated icons:

- lehrber... anlaufst... / meisterklasse
- bildun... stand
- ger - waldlichung / nabelungen / mahlzeit / licht
- sog - blindtext / randbemerkung / aufgaben / lot
- salamander / abgabetermin
- las - vergessen / rosen / blattweid / energiebundel
- big - langsamkeit / mehwe / drahtseilakt / sein
- kanten / raster / stoff / ratsam
- sat - fernweh / aufwind / mühler / tastatur
- eco - börse / lasso / compari / kaleidoskop
- bio - blaubar / kupferler / nagelbett / lassie
- tec - dübel / struktur / dioden / hitzeschilder
- ram - rasenfläche / wurzelstock / ackerbau / warte
- radieschen / ebenerdig / lautstück / nadel
- fur - idealismus / rastlos / erhitung / energie
- sel - leitbilder / warnschilder / aufgabe / fin
- ergernisse / schlunf / erstgeburt / regel

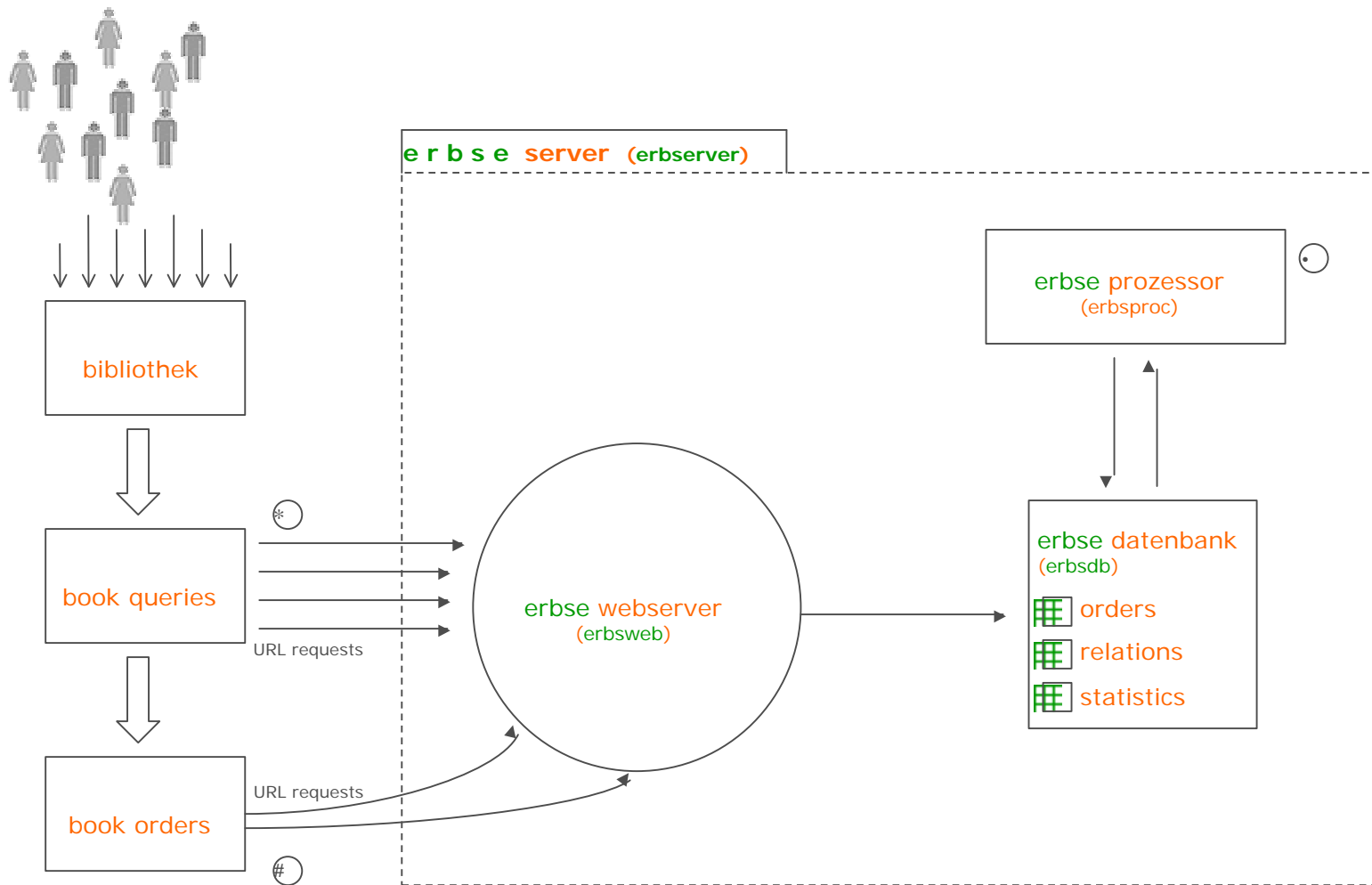
Link zur Bibliotheks-Datenbank/Suchmaschine

Erbse und Bücher, alle mit on-mouse-over belegt: Erbse mit ihren mit den Büchern verknüpften Parametern, Bücher mit ihren Erbsets. Icons gliedern in vier Stufen, Größen und Schattierungen den Zeitraum eines Tages

einzel gewähltes Fachgebiet

eingeegebene Suchschlagworte realtime

sämtliche Fachgebiete alphabetisch



* Schicken der Suchparameter an der erbserver (Parameter = Felder der Suchformulare... z.B. Schlagwortsuche)

Schicken der verfügbaren Informationen bei der Buchbestellung (keine Personen resp. sicherheitsrelevanten Informationen). Alle Informationen beschreiben ein erbset.

Informationen werden an 'erbserver' per URL request geschickt (wie schon beim Suchen der Bücher mit HTML Forms).

Falls erwünscht kann die Kommunikation auch verschlüsselt (SSL) erfolgen.

• Der 'erbproc' ist ein Prozess, welcher permanent die Daten in der 'erbldb' analysiert und verschiedene Resultate errechnet. Dies sind einerseits Statistiken der laufend eingehenden Suchbegriffe, sowie das Erstellen von Beziehungstabellen der 'erbsets' des letzten Zeitfensters (->bestimmt durch die Menge Daten, die noch vernünftig visualisiert werden kann).

erbse zeitplan							
	1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	5. Monat	6. Monat	7. Monat
Analyse des neuen Bibliotheksdatenbank Systems							
Feinkonzept Anpassung des Projektes an das neue System							
Interface Entwicklung							
Programmierung erbserver, erbsdb, javaapplet etc...							
Serverinstallation							
Testphase							
Übergabe von erbse							

erbse - Endogenes Rendering und BildSystem zur Erkenntniserweiterung

KOSTENKALKULATION

Entwicklungskosten des Feinkonzeptes, strukturell, programmtechnisch, grafisch (Analyse des neuen Bibliotheks-Datenbank-Systems, Anpassung des Projektes an das neue BDS)	€ 15.000.-
Entwicklung des Interfaces (Graphik, Typographie, Navigationssystem)	€ 15.000.-
Programmierung (Interface, Datenbank, Serverinstallation, Testphase)	€ 29.000.-
Server (Hardware, Backup device und Medium, Software)	€ 7.000.-
TOTAL	€ 66.000.-

FUNKTIONSBETREUUNG

Die jährlichen Betriebskosten sind abhängig vom Unterhaltsmodell, welches vom Auftragsgeber bestimmt werden muss. Der Hauptanteil der Betriebskosten sind durch das *Housing* des Servers gegeben (Raummiete bei Provider, Netzanschluss, Netz-Transfervolumen). Kann der Server beim Auftraggeber selber untergebracht werden, so können diese Punkte vom Auftraggeber übernommen und somit der Betriebskostenanteil minimiert werden. Soll der Server extern betrieben werden, so sind die Kosten stark von der benötigten Bandbreite, respektive Transfervolumen, abhängig. Dies kann zum aktuellen Zeitpunkt mit den uns gegebenen Informationen nur abgeschätzt werden. Wir rechnen in einem solchen Fall mit etwa € 100.- pro Betriebsmonat.

Die Wartungsarbeiten sollten nach Abnahme minimal sein. Wir rechnen mit einem Arbeitsaufkommen (Systemwartung und Systemupdate) von etwa 1-2 Tagen pro Betriebsmonat. Wir erwarten eine Abnahme der Wartungsarbeiten nach den ersten Monaten.

erbse - Endogenes Rendering und BildSystem zur Erkenntniserweiterung

GEWÄHRLEISTUNG

Nach Abschluss des Projekts wird die Software vom Auftragsgeber abgenommen und die Funktionstüchtigkeit nach Projektbeschreibung getestet.

Wird das System für gut befunden, gilt das Projekt als abgeschlossen. Zeigen sich nach Abnahme kleinere Systemfehler (Softwarebugs), werden diese so schnell wie möglich beseitigt.

Technische Ausfälle werden behoben, sofern diese in unserem Verantwortungsbereich liegen.

erbse - Endogenes Rendering und BildSystem zur Erkenntniserweiterung

VERFASSERERKLÄRUNG

erbse ist ein von c a l c (Casqueiro Atlantico Laboratorio Cultural)* verfasstes Konzept.

Anschrift: c a l c - Spanien: Casa Casqueiro s/n
Apartado Postal 44, E-33710 Navia

c a l c - Italien: Via Milano 13, Scala C
I – 10122 Torino

Telefon: Spanien - +34 985 47 42 25
Handy - +34 606 401 002

Italien - +39 011 43 10 120
Handy1- +39 349 614 34 14
Handy2- +39 339 471 66 46

Fax: Spanien - +34 985 47 42 25

Mail: calcies@calcaxy.com

Website: <http://www.calcaxy.com>

Datum: 27-05-2003

*Teresa Alonso Novo, Judith Wielander, Lukas Brunner, Thomas Scheiderbauer, Malex Spiegel